

Neuer Jahrgang 2024/2025 startet beim Bildungsgang FOS Polizei in Hagen

Der Jahrgang 2024/2025 der FOS Polizei startet in Hagen: 59 Schüler begrüßt auf dem Weg zum Polizeidienst!

Die Polizei Hagen hat am 21. August 2024 eine neue Generation von Schülern willkommen geheißen, die mit dem Bildungsgang „FOS Polizei“ in eine aufregende Ausbildung starten. Insgesamt 59 junge Frauen und Männer, die sich in den Einzugsgebieten der Polizei Hagen, Bochum, Olpe, Siegen-Wittgenstein, des Märkischen Kreises sowie des Ennepe-Ruhr-Kreises aufhalten, begaben sich in der Fachhochschule Südwestfalen auf den Weg zu ihrem Fachabitur.

Dieser Bildungsgang ermöglicht den Einstieg in den Polizeidienst für jene, die bereits über einen mittleren Schulabschluss verfügen. Damit wird der traditionelle Ausbildungsweg flexibilisiert, der in der Regel einen höheren Abschluss verlangt. Die Schüler müssen sich nun den Anforderungen eines Berufes stellen, der ein hohes Maß an Verantwortung und Engagement erfordert.

Der Beginn einer verantwortungsvollen Laufbahn

Am ersten Schultag wurden die neuen Schüler von hochrangigen Vertretern der Polizei und den beteiligten Berufskollegs begrüßt. „Wir brauchen dringend junge, engagierte Menschen wie Sie“, sagte Robert Gereci, der stellvertretende Behördenleiter der Polizei Hagen. Er betonte, dass der Beruf des Polizisten nicht nur herausfordernd, sondern auch sehr wertvoll ist, da Bürgerinnen

und Bürger den Beamten ihr Vertrauen schenken.

Christine Frücht, die Behördenleiterin der Polizei Bochum, fügte hinzu, dass die angehenden Polizisten in ihrem zukünftigen Beruf täglich gefordert werden, aber auch immense Befriedigung aus ihrer Arbeit ziehen können. „Willkommen im Team 110!“ rief sie den Schülern zu, was einen herzlichen und motivierenden Auftakt in ihre Ausbildung darstellt.

Im Rahmen des zweijährigen Programms „FOS Polizei“ erlangen die Absolventen die volle Fachhochschulreife, die ihnen den Zugang zu einem Bachelor-Studiengang an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung in Nordrhein-Westfalen eröffnet. Darüber hinaus erhalten sie eine vorbehaltliche Zusage für einen Dienst im Polizeivollzugsdienst.

Praktische Einblicke in die Polizeiarbeit

Der Unterricht im Bildungsgang „FOS Polizei“ wird durch praktische Erfahrungen ergänzt. Im ersten Jahr setzen die Schüler sich mit verschiedenen Aspekten der Polizeiarbeit auseinander. Dazu gehören die Wachdienste, die Tätigkeiten der Kriminalpolizei sowie Verwaltungsaufgaben.

Die Polizei Hagen übernimmt hierbei die Rolle der Einstellungs- und Ausbildungsbehörde und sorgt damit für einen strukturierten und praxisnahen Ausbildungsablauf. Die zuständigen Beamten im Bereich Aus- und Fortbildung sind dafür verantwortlich, dass der Übergang zwischen theoretischem Wissen und praktischen Aktivitäten reibungslos gelingt.

Darüber hinaus sind die Beamten auch die Ansprechpartner für die Jugendlichen, die in den kommenden Jahren viele neue Erfahrungen sammeln werden. Manuel Zweibäumer, Regierungsbeschäftigter bei der Polizei Hagen, steht für Fragen bezüglich des Bildungsgangs zur Verfügung.

Wer Interesse hat, mehr über den Bildungsgang „FOS Polizei“ zu erfahren, kann sich auch über die offizielle Webseite der Polizei Hagen informieren. Dort stehen zahlreiche Ressourcen und Informationen zur Verfügung, um den Schülern den Einstieg in ihren neuen Lebensabschnitt zu erleichtern. Auch die Eltern der neuen Schüler werden ermutigt, aktiv Fragen zu stellen und sich über die Möglichkeiten zu informieren, die dieser Bildungsgang bietet.

Ein Blick in die Zukunft

Die Polizei Hagen sieht in den neuen Schülerinnen und Schülern eine Quelle zukünftiger Stärkung für die Polizeiarbeit. Mit dem Bildungsgang „FOS Polizei“ wird nicht nur der Nachwuchs gefördert, sondern eine nachhaltige Basis für die Qualität und Professionalität der Polizeiarbeit in der Region gelegt.

Durch die Kombination von theoretischem Wissen und praktischer Anwendung strebt die Polizei Hagen an, jungen Menschen die Fertigkeiten und das Know-how zu vermitteln, die für eine erfolgreiche Laufbahn im Polizeidienst von entscheidender Bedeutung sind. So ist der Bildungsgang „FOS Polizei“ nicht nur eine Ausbildung, sondern eine Schlüsselressource für die zukünftige Sicherheit und Ordnung in der Gesellschaft.

Die Polizei Hagen freut sich auf die kommenden zwei Jahre mit den neuen Azubis und ist gespannt auf die Entwicklungen, die ihre engagierten Karrieren mit sich bringen werden.

Bildungsgang FOS Polizei im Kontext der Polizeiausbildung

Die Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung mit dem Schwerpunkt Polizeivollzugsdienst (FOS Polizei) ist eine neuere Ausbildungsform, die den Zugang zum gehobenen Polizeidienst erleichtert. Diese Form der Ausbildung reagiert auf einen

wachenden Bedarf an Nachwuchscops bei der Polizei, die mit modernen Herausforderungen konfrontiert ist. Der Bildungsgang richtet sich vor allem an junge Menschen, die eine mittlere Reife haben und dennoch Interesse an einer beruflichen Laufbahn im Polizeidienst besitzen.

In der Vergangenheit war der Zugang zum Polizeidienst oft an einen höheren Bildungsabschluss gebunden, was viele potentielle Bewerber aus dem Kreis der möglichen Kandidaten ausschloss. Der „FOS Polizei“-Studiengang ermöglicht somit auch jungen Menschen aus unterschiedlichen sozialen Hintergründen eine Karriere im Polizeidienst, was zu einer diverseren Polizeistruktur führen kann.

Aktuelle Entwicklungen in der Polizeiausbildung

Die Polizeiausbildung hat sich in den letzten Jahren gewandelt, um den Anforderungen einer sich verändernden Gesellschaft gerecht zu werden. Ein Beispiel hierfür ist der verstärkte Fokus auf Themen wie der Integration von Migranten, Cyberkriminalität, und dem Umgang mit psychischen Belastungen im Polizeijob. Dies zeigt, dass die Ausbilder nicht nur technische Fähigkeiten, sondern auch soziale Kompetenzen vermitteln möchten. Solche Entwicklungen werden auch in den Lehrplänen der Bildungsgänge wie der FOS Polizei berücksichtigt.

Darüber hinaus führt die Polizei NRW regelmäßig Studien und Befragungen durch, um die Bedürfnisse und Anforderungen der angehenden Polizisten zu erfassen und darauf zu reagieren. Beispielsweise wurde in einer Umfrage unter Polizeischülern der Wunsch nach mehr Praxisbezug und realistischen Szenarien geäußert, was in die Weiterentwicklung der Ausbildungsinhalte einfließt.

Statistische Daten zur Berufswahl Polizei

Die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen bei der Polizei ist in den letzten Jahren gestiegen. Nach aktuellen Zahlen aus dem Innenministerium NRW haben sich die Bewerberzahlen für die Polizeiausbildung verdoppelt. Dies spiegelt ein gesteigertes Interesse an stabilen und sinnstiftenden Berufen in der Gesellschaft wider. Zudem zeigt eine Umfrage, dass 75 % der Befragten die Polizei als attraktiven Arbeitgeber ansehen, was sich positiv auf die Rekrutierung auswirkt.

Zusätzlich stellt die Polizei NRW fest, dass die Diversität unter den jungen Anwärtern zunimmt. Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund sind in den letzten Jahren stärker vertreten, was zu einem breiteren Spektrum an Perspektiven und Erfahrungen innerhalb der Polizeiarbeit führt.

Für weitere Informationen zur Polizei NRW und ihren Ausbildungsangeboten, können interessierte Personen die Webseite www.polizei.nrw.de besuchen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de